



Landkreis
PFAFFENHOFEN a.d. Ilm

Jahresbericht 2020

Familie, Jugend, Bildung

Das Sachgebiet Familie, Jugend, Bildung hatte 2020 nachstehende Minderjährige zu **betreuen**:

Amtsvormundschaften, Beistandschaften und Pflegschaften

(Vergleichszahlen von 2019)

| | |
|---|---|
| 567 (576) | Minderjährige unter Beistandschaft |
| 77 (34/43) (72; 33/39) | Minderjährige unter Amtsvormundschaft/Ergänzungspflegschaft |
| 338 (375) | weitere alleinerziehende Mütter und Väter wurden bei der Ausübung der Personensorge beraten und unterstützt |
| 19 (27) | Junge Volljährige wurden bei Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen beraten und unterstützt |
| 538 (579) | Beurkundungen (Vaterschaft, Unterhalt, Sonstiges) wurden vorgenommen |
| 1.014.555,42 € (1.059.195,03 €) | Unterhaltsgelder wurden vereinnahmt und an die Berechtigten weitergeleitet |
| 175 (183) | Alleinsorgemittelungen wurden bestätigt |
| 128 (137) | Sorgeerklärungen waren zu registrieren |

Allgemeiner Sozialdienst (ASD)

(Vergleichszahlen von 2019)

| | |
|----------------------|---|
| 1.607 (1.244) | Minderjährige und junge Volljährige wurden im Rahmen von Einzelfallhilfen begleitet und betreut |
| 929 (753) | Familien wurden beraten |
| 197 (148) | Hilfen zur Erziehung wurden eingeleitet |
| 29 (31) | Hilfen zur Erziehung für UMA |
| 236 (203) | Gefährdungseinschätzungen vorgenommen |
| 22 (14) | Antragsstellungen bei Familiengericht zur Überprüfung der Kindeswohlgefährdung |
| 15 (20) | Kinder mussten in Obhut genommen werden |

Trennungs- und Scheidungsberatung (TuSch)

(Vergleichszahlen von 2019)

| | |
|------------------|--|
| 426 (455) | Familien erhielten Beratung und Begleitung |
| 696 (720) | Kinder und Jugendliche konnten dadurch erreicht werden |
| 108 (149) | Beteiligungen am Sorge- und Umgangsrechtsverfahren |
| 255 (243) | Informationsgespräche wurden zu Umgangs- und Sorgerechtsfragen geführt |
| 185 (199) | Beratungsprozesse ggf. inkl. Vereinbarungen wurden zu Umgangs- und Sorgerechtsfragen geführt |
| 25 (53) | Begleitete Umgänge wurden durchgeführt (7 Familien) |

Adoption

In diesem Bereich wirkte das Sachgebiet mit bei

(Vergleichszahlen von 2019)

| | |
|--------------|--|
| 8 (6) | Adoptionen, davon 5 (3) Stiefelternadoptionen |
| 5 (7) | Adoptionsbewerber waren vorgemerkt |
| 2 (2) | adoptierte Person(en) wollte(n) Auskünfte über die leiblichen Eltern |
| 0 (1) | Adoptionsbewerberseminar wurde durchgeführt |
| 0 (1) | Ausflug für Adoptivfamilien wurde durchgeführt |

Vollzeitpflege

Es wurden

(Vergleichszahlen von 2019)

| | |
|----------------|---|
| 64 (62) | Kinder und die Pflegefamilien sowie die Herkunftsfamilien betreut |
| 13 (8) | Kinder in Pflegestellen neu vermittelt |
| 10 (7) | neue Pflegestellen auf Eignung überprüft |
| 18 (13) | Infogespräche mit Pflegeelternbewerbern geführt |

Angebote für Pflegeeltern und -kinder

- Informationsabend für Pflegeeltern zum Thema „Supervision“
- Gruppensupervision für Pflegeeltern (8 Termine / Jahr)
- Fortbildungsangebote für Pflegeeltern
- Aktion für Pflegeeltern und Pflegekinder

Jugendgerichtshilfe

Es gingen **731** (710) Strafanzeigen ein.

Diese betrafen

(Vergleichszahlen von 2019)

| | |
|------------------|---|
| 61 (65) | 8,35 % (9,15 %) Kinder (m. 49 (43), w. 12 (22)) |
| 331 (293) | 45,28 % (41,27 %) Jugendliche (m. 268 (218), w. 63 (75)) |
| 339 (352) | 46,37 % (49,58 %) Heranwachsende (m. 278 (299), w. 61 (53)) |

Die Anzahl der Straftaten nach Straftatgruppen gestaltete sich folgendermaßen:

(Vergleichszahlen von 2019)

| | |
|------------------|---|
| 214 (163) | 25,06 % (20,84 %) Eigentumsdelikte |
| 57 (53) | 6,68 % (6,78 %) Verkehrsdelikte |
| 158 (138) | 18,50 % (17,65 %) Gewaltdelikte |
| 142 (162) | 16,63 % (20,72 %) Drogendelikte |
| 24 (22) | 2,81 % (2,81 %) Sexualdelikte |
| 243 (214) | 28,45 % (27,37 %) Sonstige |
| 13 (12) | 1,52 % (1,53%) Straftaten nach AufenthaltG |
| 3 (18) | 0,35 % (2,30 %) Straftaten nach WaffG |

Von den **731** Strafanzeigen führten **631** (611) zu einem Verfahren, davon **176** (162) zu einem Strafverfahren und **455** (449) zu einem Diversionsverfahren.

Insgesamt waren **1.312** Sozialstunden angeordnet, **701** (1.633) Sozialstunden wurden vermittelt, davon **387** (1.176) aus Strafverfahren und **314** (487) aus Ordnungswidrigkeitsverfahren.

Ambulante Hilfen zur Erziehung:

(Vergleichszahlen von 2019)

Die **Erziehungsbeistände** und **Betreuungshelfer** begleiteten während des Jahres **49** (30) Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und gaben Hilfestellungen bei der Bewältigung von Entwicklungs- und Alltagsproblemen. **1** (2) Jugendlicher erhielt eine **ambulante intensiv-sozialpädagogische Einzelbetreuung**. Im Rahmen der **Sozialpädagogischen Familienhilfe** wurden **100** (83) Familien mit **136** (174) Kindern betreut. Bei **20** (21) Familien mit **28** (44) Kindern wurde ein **ambulantes Clearing** durchgeführt und danach die notwendige und geeignete Hilfe vermittelt. **8** (7) Kinder erhielten Unterstützung in Form von **sozialer Gruppenarbeit**. **7** (1) Familien mit **13** (1) Kindern erhielten Hilfe in Form der **aufsuchenden Familientherapie**. **7** (7) Jugendliche nahmen am **Waldprojekt „Die Macher“** teil. **0** (1) Familien erhielten eine **sonstige ambulante Hilfe**.

24 (23) junge Menschen erhielten eine **ambulante Nachbetreuung** nachdem die stationären Hilfen beendet wurden.

Hilfe zur Erziehung in Form von Vollzeitpflege, Heimerziehung, sonstiger betreuter Wohnform und in einer Tagesgruppe wurde für folgende **Kinder und Jugendliche** gewährt:

| | |
|---------------------|------------------|
| Bestand 31.12.2019: | 121 (116) |
| Zugänge: | 42 (53) |
| Abgänge: | 56 (48) |
| Bestand 31.12.2020: | 107 (121) |

Aufgrund der besonderen Zuständigkeitsregelungen im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge / junge Volljährige ist das Sachgebiet Familie, Jugend, Bildung nicht für alle im Landkreis untergebrachten Personen für die Bearbeitung des Falles zuständig geworden. Insgesamt leben **21** (25) Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe bzw. erhalten eine ambulante Nachbetreuung (davon **10** (14) Minderjährige und **9** (11) junge Volljährige und weitere **2** (4) in sonstigen Unterbringungsformen im Landkreis Pfaffenhofen.

Am 31.12.2020 lebten somit **21** (29) junge Flüchtlinge im Landkreis Pfaffenhofen.

Kinder und Jugendliche, die seelisch behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind, erhielten Eingliederungshilfe

(Vergleichszahlen von 2019)

| | |
|------------------|---|
| 388 (337) | Kinder und Jugendliche, die seelisch behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind, erhielten Eingliederungshilfen |
| 299 (257) | x geschah dies ambulant |
| 32 (27) | x teilstationär und |
| 57 (53) | x stationär |

Stationäre Hilfen zur Erziehung

(Vergleichszahlen von 2019)

2020 waren **130** (120) Kinder, Jugendliche und junge Volljährige in stationären Einrichtungen. Einzelne Kinder, Jugendliche und junge Volljährige mussten mehrfach untergebracht werden, so dass **147** (135) Unterbringungen organisiert wurden.

65 (53) Kinder, Jugendliche und junge Volljährige wurden untergebracht.

63 (54) Kinder, Jugendliche und junge Volljährige wurden entlassen.

5 (9) Kinder, Jugendliche und junge Volljährige brachen die Hilfe ab.

29 (37) Kinder, Jugendliche und junge Volljährige haben die Maßnahmen erfolgreich beendet.

18 (8) Kind(er), Jugendliche(r) und junge(r) Volljährige(r) haben eine andere Hilfeform erhalten.

1 (0) Kind(er), Jugendliche(r) und junge(r) Volljähriger(r) wurden durch Zuständigkeitswechsel an ein anderes Jugendamt übergeben.

Am 31.12.2020 waren somit **88** (86) Kinder, Jugendliche und junge Volljährige stationär untergebracht.

Kindertagesstätten

(Vergleichszahlen von 2019)

233 (448) Anträge auf Übernahme von Kindertagesstättengebühren waren zu entscheiden. Die Verringerung der Fallzahlen ergibt sich aufgrund der Ausweitung des Elternbeitragszuschusses auf alle Regelkinder im Kindergarten ab 01.04.2019.

Im Landkreis Pfaffenhofen bestehen

65 (61) Kindergärten, **6** (6) Horte (4 Horte, 2 Häuser für Kinder mit Schulkindbetreuung) und

38 (32) Krippen, in denen über **5.000** Kinder betreut werden.

Diese Einrichtungen stehen unter Aufsicht des Sachgebietes Familie, Jugend, Bildung. Den Trägern der Kindertagesstätten wurden im abgelaufenen Haushaltsjahr staatliche kindbezogene Fördergelder in Höhe von insgesamt **23.844.537 €** (20.311.858 €) (Zuschuss aus Bundesmitteln: **1.506.766 €** (926.895 €), aus Landesmitteln: **17.141.671 €** (15.452.263 €) und Elternbeitragszuschuss: **5.196.100 €** (3.932.700 €) sowie Beitragsersatz wegen Schließung April bis Juni 2020 967.650 € (ebenfalls aus Landesmitteln) bewilligt. Für den Leitungs- und Verwaltungsbonus wurden insgesamt 281.648 € ausbezahlt. Für die Förderung von Hygiene- und Lüftungsmaßnahmen wurden 30.573,37 € (0,00 €) aus Landesmitteln angewiesen.

Fachberatung der Kindertageseinrichtungen:

Beratung von Krippen, Kindergärten und Horten und Trägern

- Konzeptionsberatungen
- Fragen zum Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz und Rechtliches
- Elterngespräche mit dem Team
- in der Arbeit mit den Kindern nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan
- Teamberatungen
- Beratung der Leitungen und des Teams
- Trägerberatungen
- Krisengespräche/Beschwerden
- Jahresgespräche in jeder Einrichtung zum Thema Schutzkonzept

Begehung von Einrichtungen gemeinsam mit der Fachaufsicht zur Erteilung der Betriebserlaubnis

Überprüfung der Konzeptionen und Elternbefragungen im Rahmen der Belegprüfung

Beratung nach § 8a SGB VIII

- Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Beratung von Eltern

- Rechtliches
- Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte
- Beschwerdemanagement

Leitungskonferenzen

Für den nördlichen und den südlichen Landkreis eine Präsenzveranstaltung und vier digitale Leitungskonferenzen zur Informationsweitergabe und zum fachlichen Austausch; fünf digitale Dienstbesprechungen.

Krippen-Arbeitskreise

Einmal im Jahr Informationsweitergabe und fachlicher Austausch für die Krippen im Landkreis mit ihrem Fachpersonal.

Hort-Arbeitskreise

Einmal im Jahr Informationsweitergabe und fachlicher Austausch für die Horte und Einrichtungen im Landkreis, die Schulkindbetreuung anbieten.

Teilnahme an Arbeitskreisen

- Einmal im Jahr Arbeitskreis Kita Region 10

Kooperation Kindergarten-Grundschule

- Gespräche mit Kitas

Haus der kleinen Forscher

- Airbus Spendenübergabe im LRA
- Netzwerkkoordination
- Regionaltreffen digital
- Regiotreffen
- Netzwerktreffen deutschlandweit digital
- Regionalgespräch
- Planung MINT-Festival
- Öffentlichkeitsarbeit
- Zertifizierungen

Organisation von Fortbildungen für das pädagogische Personal zu nachstehenden Themen

- Haus der kleinen Forscher: eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Sprudelgase“
Fortbildung: „Wie führe ich mein Team?“

Pädagogische Qualitätsbegleitung (PQB) in Kindertageseinrichtungen:

Der Landkreis Pfaffenhofen bietet seit September 2015 den Kindertageseinrichtungen das freiwillige Angebot der Pädagogischen Qualitätsbegleitung an. Zunächst wurde dieses bis Ende 2018 als Modellversuch geführt und sehr erfolgreich evaluiert.

Die Weiterführung erfolgt schrittweise, zunächst für das Jahr 2019 und in Fortsetzung dann in 2020. Im Jahr 2020 nahmen im Landkreis insgesamt 15 Einrichtungen das Angebot wahr.

Am 1.4.2020 trat die neue PQB-Richtlinie mit einem weiterentwickelten PQB-Format u.a. mit zeitlich befristeter Teilnahme in Kraft.

Im Mittelpunkt der Pädagogischen Qualitätsbegleitung steht weiterhin das Ziel der Steigerung der Interaktionsqualität zwischen den Fachkräften und den betreuten Kindern, mit den Eltern und im Team. Zum prozesshaften Charakter der regelmäßigen Begleitung vor Ort in der Kita gehört die Reflexion des pädagogischen Handelns des ganzen Teams anhand eines individuellen Themas der jeweiligen Kindertageseinrichtung. Ziel ist die Stärkung der Kindertageseinrichtungen ihrer professionellen Lern- und Reflexionsfähigkeit auf der Grundlage der relevanten Curricula BayBEP und BayBL, anhand des Instruments PQB-Qualitätskompass.

Leistungen der PQB in 2020:

- Fortsetzung und Vertiefung der Qualitätsprozesse durch Team-Coaching im Rahmen von Teamsitzungen und Inhouse-Teamtagen vor Ort in den Kitas
- Weiterführung der Beratung, soweit in den Kitas möglich, per telefonischer Beratung oder in Videomeetings
- Hospitation und Training-on-the-Job-Maßnahmen im pädagogischen Alltag einzelner Einrichtungen
- Einsatz der Videointeraktionsberatung anhand des PQB-Qualitätskompass im Alltag einer Kita
- Leitungsscoaching und Zwischenreflexionen mit den Leitungen der Kitas zum Verlauf des Coaching-Prozesses
- Qualitätssicherung des Angebots durch Teilnahme der Qualitätsbegleiterin an Einzelsupervision
- Fortbildung der Qualitätsbegleiterin durch Teilnahme an IFP-Angeboten und externen digitalen Online-Seminaren
- Vernetzung mit internen und externen Fachberatungen
- Kollegiale Beratung im Netzwerk PQB „Landratsämter Süd“ mit Anstellungsträger Landkreise, im Präsenz- und Digitalformat
- Bedarfsabfrage und Beratung von Einrichtungsleitungen im Rahmen der Neuakquise von Kindertageseinrichtungen

- Information der Kitaleitungen über das neue PQB-Format über Dienstbesprechungen via Video für die Kitas im Landkreis
- Teilnahme am fünften PQB-Landesnetzwerktreffen, wg. der Pandemiesituation im digitalen Format
- Teilnahme an der Auftaktveranstaltung zur Rezertifizierung der Pädagogischen Qualitätsbegleiter im digitalen Format
- Abschlussreflexionen mit den Leitungen der Kitas, die ihre erste Teilnahme am Angebot PQB mit Dezember 2020 beenden müssen

Tagespflege/Pflegeerlaubniserteilung

Im Rahmen der **qualifizierten Kindertagespflege** wurden **410** (418) Kinder betreut. In Zusammenarbeit mit der Johanniter Unfallhilfe e.V. und der Region 10, wird dieser Bereich weiter ausgebaut und betreut.

Im Landkreis Pfaffenhofen erfolgte die Betreuung der Kinder durch **47** (47) Tagespflegepersonen im eigenen oder fremden Haushalt und durch **11** (12) Tagespflegepersonen in der Großtagespflegestelle.

Pflegeerlaubniserteilung derzeit **87** (davon **21 pausierend**) bestehende Pflegeerlaubnisse
Erstellen von Bescheiden zur Pflegeerlaubnis **6** (7)

Verlängerung der Pflegeerlaubnis wurden **11** gewährt und **6** Änderungsmitteilungen erteilt

Beratungen zur Tagespflege für Tagespflegepersonen

Zusammenarbeit mit den Johannitern

- Gemeinsame Entwicklung von neuen Bestimmungen für den Landkreis
- gemeinsame Hausbesuche im Einzelfall
- Absprachen zur Bewilligung
- Beratungsgespräch zur Überprüfung von schwierigen Tagespflegestellen
- Absprache und Kontrolle von Erste-Hilfe-Kursen und der Masernimpfung

Beratung von Großtagespflegestellen

Gefährdungsüberprüfung von Tagespflegestelle

Austausch mit Gemeinden und Bauamt

Regelmäßiger Austausch und Festlegung von neuen Regelungen mit der Bereichsleitung der Tagespflege

Vernetzungstreffen der Tagespflege Oberbayern Nord

Austausch mit dem Zentrum Bayern Familie und Soziales, Bayerisches Landesjugendamt

Fachgespräche mit den Johannitern

Überprüfung von Gewerbe Anmeldungen

Umsetzung zur Überprüfung bei der verpflichtenden Masernimpfung

Coronabedingungen aneignen / austauschen und weitergeben

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

(Vergleichszahlen von 2019)

Für **677** (664) Kinder wurden im Laufe des Jahres Unterhaltsvorschussleistungen in Höhe von **1.366.922 €** (1.247.800 €) ausbezahlt.

Im Regelfall wurden in der Zeit von Januar 2020 bis Dezember 2020 monatlich **165 €**, **220 € bzw. 293 €** - je nach Alter des Kindes - geleistet.

45 (51) Anträge mussten abgelehnt werden.

Rückforderungen konnten in Höhe von **254.865 €** (248.300 €) erreicht werden, also **19 %** (20 %).

Bündnis für Familie

(Vergleichszahlen von 2019)

Dem Bündnis für Familie haben sich aktuell 66 Partner angeschlossen.

Seit Gründung des Bündnisses für Familie im Jahr 2013 haben sich ununterbrochen folgende Arbeitsgruppen aktiv daran beteiligt, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für die Familien im Landkreis Pfaffenhofen zu verbessern:

AG Kinderbetreuung, Ganztagsbetreuung, Bildung

Die Arbeitsgruppe hat unter der Leitung von Frau Dürr eine Messe für Soziale Berufe, die am 01.02.2020 im Hopfenmuseum Wolnzach (11.00 Uhr bis 16.00 Uhr) stattgefunden hat, organisiert. Die Messe richtete sich sowohl an Berufsanfänger, als auch an Umschüler/Quereinsteiger.

Folgende Teilnehmer haben sich vor Ort als Arbeitgeber präsentiert.

| | |
|----|--|
| 1 | "HPT Zauberstein" im Heilpädagogischen Zentrum |
| 2 | A.p.e. gemeinnützige Gesellschaft & Förderverein |
| 3 | AELF |
| 4 | Akademie Schönbrunn |
| 5 | ambuflex |
| 6 | AWO Bezirksverband Oberbayern e.V. |
| 7 | Berufsschule für Altenpflegehilfe |
| 8 | BRK Pfaffenhofen |
| 9 | Caritas Pfaffenhofen, Sozialstation |
| 10 | Danuvius Klinik |
| 11 | Familia Sozialeinrichtung |
| 12 | Gemeinde Ernsgraden/Stadt Geisenfeld |
| 13 | Gemeinde Pörnbach |
| 14 | Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste |
| 15 | Haus der Generationen Hallertau |
| 16 | Ilmtalklinik Pfaffenhofen |
| 17 | Johanniter-Unfall-Hilfe e.V./Kindertagespflege |
| 18 | Johanniter-Unfall-Hilfe e.V./Rettungsdienst |
| 19 | Markt Wolnzach |
| 20 | Montessori Schule Pfaffenhofen |
| 21 | NOVITA Seniorenzentrum |
| 22 | Pädagogisches Zentrum Förderkreis + Haus Miteinander gGmbH |
| 23 | Regens-Wagner-Stiftung |
| 24 | Sachgebiet Familie, Jugend, Bildung, LRA Pfaffenhofen |

AG Beruf und Familie

Der Arbeitsgruppe war es wegen der Corona-Pandemie nur einmal möglich, sich zu einer Sitzung zusammenzufinden.

Es wurde nochmals das Thema der Randzeitenbetreuung der Grundschüler vor Unterrichtsbeginn behandelt. Eine anschließende Befragung der Direktoren der Grundschulen durch den damaligen Schulamtsleiter zur Notwendigkeit einer solchen Betreuung hat ergeben, dass nur eine geringe Anzahl der Schüler und Schülerinnen mehr Betreuung am Morgen in der Schule benötigen, als tatsächlich schon angeboten wird.

Eine Befragung der Eltern bei der Schuleinschreibung konnte wegen der außergewöhnlichen Situation nicht durchgeführt werden.

AG Pflege, Inklusion, Behinderung

Es fanden im Jahr 2020 vier Sitzungen der Arbeitsgruppe statt. Mit folgenden Themenschwerpunkten war die Arbeitsgruppe unter der neuen Leitung von Frau Inderwies, beschäftigt:

Organisation einer Ausstellung mit Bildern des Malkurses: „Als alles anders wurde...“ Malen für neurologisch erkrankte Menschen:

Seit 2018 gibt es im Landkreis Pfaffenhofen eine Malgruppe für neurologisch erkrankte Menschen, die auf Vorschlag von Dr. Peter Grein vom Bündnis für Familie Landkreis Pfaffenhofen in Zusammenarbeit mit der Ilmtalklinik, Zamor e.V. Ingolstadt sowie der VHS Landkreis Pfaffenhofen ins Leben gerufen und von der Künstlerin Nathalie Ponsot geleitet wurde. Insgesamt fanden bisher fünf Kurse statt; im vergangenen Jahr mussten beide Kurse (finanziert durch Leader e. V. – LAG Lokale Aktionsgruppe Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V.) wegen Corona leider vorzeitig abgebrochen werden.

Die Bilder der ersten Kurse sollten in der Zeit vom 06.03. – 27.03.2020 im Eingangsbereich der Ilmtalklinik gezeigt werden. Ca. 50 Teilnehmer sollten an der Eröffnung teilnehmen. Am 02.03.2020 musste die Veranstaltung wegen der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt werden.

Eine neu organisierte Ausstellung unter Einhaltung der bis dahin geltenden Hygienemaßnahmen im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Pfaffenhofen am 27.11.2020 musste wegen der erneut steigenden Infektionszahlen ebenfalls abgesagt werden.

Tatsächlich realisiert werden konnte eine Online-Ausstellung der von Manfred Gerber fotografierten Bilder. Diese wurde ab 04.12.2020 auf der Internetseite des Landkreises Pfaffenhofen gezeigt und ist unter <https://www.landkreis-pfaffenhofen.de/leben/buendnis-fuer-familie/buendnisprojekte/malgruppe-fuer-neurologisch-erkrankte/> dauerhaft zu sehen.

Als Entschädigung für die nicht durchführbare Bilderausstellung wurden den Künstlern ein Katalog zur Ausstellung und ihre gerahmten Bilder überreicht.

Überarbeitung der Broschüre „Pflege zu Hause“:

Die im Jahr 2017 erstellte Broschüre „Pflege zu Hause“ wurde überarbeitet, aktualisiert und um zwei Themenbereiche ergänzt. Neu aufgenommen wurden Informationen rund um das Thema „Landespflegegeld“, welches 2018 eingeführt wurde, sowie das Thema „ausländische Betreuungskräfte“.

Im September wurden die neu gedruckten Broschüren an alle Pflegeeinrichtungen, Ärzte, Apotheken, Kommunen und Informationsstellen im Landkreis Pfaffenhofen versendet. Bei Bedarf können diese laufend beim Bündnis für Familie nachgefordert werden. Online sind sie ebenfalls erhältlich: <https://www.landkreis-pfaffenhofen.de/leben/buendnis-fuer-familie/buendnisprojekte/>

Tausch-Kreis-PAF

Der im Herbst 2018 neu gegründete Tausch-Kreis-PAF, ein Gemeinschaftsprojekt mit Ehrenamtlichen, dem Bündnis für Familie und dem Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement, hat sich im Jahr 2020, trotz Corona, positiv entwickelt. Zum Jahresende konnte das 100. aktive Mitglied begrüßt werden. Die regelmäßig geplanten Monatstreffen in einer der Landkreisgemeinden konnten nicht immer durchgeführt werden. Trotzdem wurde fleißig getauscht und die Kontakte haben sich in dieser besonderen Zeit als besonders hilfreich erwiesen. So wurden u. a. auch Einkaufsdienste oder Gesprächsmöglichkeiten angeboten, die gerne angenommen wurden.

Weiter Hinweise zum Tausch-Kreis-PAF sind unter:

<http://www.obelio.com/users/tausch-kreis.paf/index.html> zu finden.

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

(Vergleichszahlen von 2019)

Elternakademie

- Förderung des Kindersicherheitstrainings in den Kindergärten und Grundschulen
- Förderung des Literacyprojektes „Wortspiel AG“ in den Kindergärten
- **Elterntalk:**
 - 3 Talks
 - Betreuung der Elterntalk-Moderatorinnen
 - 1 Moderatorinnenschulung
 - 1 Kurs „Hilfe mein Kind pubertiert“

Elternabende

6 Elternabende für Kindergarten- und Schulleitern im ganzen Landkreis zu den Themen Internet, Smartphone, Medien, Mobbing, Erziehung (ca. 220 Eltern)

Suchtprävention

- Rauschbrillenprojekt in 2 Klassen der Schulen in Pfaffenhofen und Geisenfeld
- Projekt „Konsumkompass“ in Geisenfeld

Medienpädagogische Projekte

- Schülerprojekt „Gefahren im Internet“ in insgesamt 47 Klassen in Mittelschulen, Förderschule und in den Gymnasien mit ca. 1000 Schülern
- Wöchentliche Kolumne „Smartphone – aber sicher!!!??“ im Pfaffenhofener Kurier

Präventionsprojekt zum Thema „Mobbing“ (jeweils 5-6 Schultage)

4 Projekte in den Mittelschulen Wolnzach, Manching, Vohburg

Online-Lehrerfortbildung zum Thema „Verschwörungsmythen“

Insgesamt 2 Fortbildungen

Beratungsgespräche mit Eltern, Elternbeiräten, Lehrern, Erzieherinnen, Ehrenamtlichen zu den Themen

- Suchtpräventionsprojekte
- Gesetzlicher Kinder- und Jugendschutz
- Internet, Computerspiele, Facebook
- Smartphone – mobil – aber sicher!!?? In Schulen und mit Eltern im Landkreis Pfaffenhofen
- Pubertät
- Mobbing

Familien-Freizeitipps während des Corona Lockdown - 8 Veröffentlichungen

Newsletter für Eltern

Momentaner Stand: ca. 250 Abonnenten

Konzeption eines Projektes für Grundschulen in Zusammenarbeit mit dem Medienbeauftragten des Schulamtes

Sicherer Einstieg in das Internet (wegen Corona momentan auf Eis gelegt)

Kommunale Jugendarbeit

10 Digitale Arbeitskreise der Hauptamtlichen der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Mitwirkung im Bündnis für Familie

Konzepterarbeitung für das Projekt „Jugendkreistag“ im Landkreis Pfaffenhofen

Beratungsgespräche im Rahmen der kommunalen Jugendarbeit

- Beratung von Jugendbeauftragten zu Fragen der Partizipation von Kindern und Jugendlichen, sowie der Entwicklung einer bedarfsgerechten Struktur der Jugendarbeit vor Ort.
- Vor-Ort-Besuche der Jugendtreffs mit Beratung des Hauptamtlichen Personals zu Rechtsfragen sowie Vermittlung von Unterstützungsangeboten
- Beratungen zu verschiedenen Einzelkonfliktfällen

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)

(Vergleichszahlen von 2019)

Dieses Angebot gibt es zwischenzeitlich an **9** (9) Standorten:

- Mittelschule Geisenfeld; dort wurden **47** (53) Schüler betreut und **10** (12) Projekte durchgeführt,
- Mittelschule Manching; dort wurden **30** (36) Schüler betreut und **11** (5) Projekte durchgeführt,
- Mittelschule Pfaffenhofen; dort wurden **114** (110) Schüler betreut und **16** (10) Projekte durchgeführt,
- Förderzentrum in Pfaffenhofen; dort wurden **43** (49) Schüler betreut und **6** (12) Projekte durchgeführt,
- Förderzentrum Geisenfeld; dort wurden **22** (36) Schüler betreut und **15** (13) Projekte durchgeführt,
- Mittelschule Vohburg; dort wurden **52** (36) Schüler betreut und **5** (8) Projekte durchgeführt,
- Mittelschule Reichertshofen; dort wurden **70** (67) Schüler betreut und **4** (12) Projekte durchgeführt,
- Grundschule Reichertshofen; dort wurden **49** (50) Schüler betreut und **6** (8) Projekte durchgeführt,
- Berufsschule Pfaffenhofen; dort wurden **76** (84) Schüler betreut und **5** (4) Projekte durchgeführt.
- Über das ASA-Team in Kooperation mit dem Schulamt und den Förderschulen wurden 2020 **37** (31) Schüler betreut und **1** (7) Projekt durchgeführt.

Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi)

Die KoKi ist die Fachberatungsstelle des Landkreises für junge Familien, d. h. werdende Eltern und Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. Der eine Schwerpunkt ist die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit inklusive der Fachberatung für Netzwerkpartner und der Organisation / Durchführung von Fortbildungen, während das andere Augenmerk auf der fachlichen Beratung zum Schutz von Kindern im Alter von 0-3 Jahren liegt.

Aktivitäten in diesem Bereich:

- 1 x wöchentlich Außensprechstunde in der Geburtsabteilung der Ilmtalklinik (konnte aufgrund der Corona-Situation nur bis Mitte März 2020 durchgeführt werden)
- 1x monatlich Außensprechstunde in der Außenstelle des Landkreises in Vohburg (konnte aufgrund der Corona-Situation nur begrenzt durchgeführt werden)
- Vermittlung von Frühen Hilfen, z. B. Familienhebammen

- Übersetzung von der Einsatzvereinbarung für Familien in die englische Sprache
- 1 x Gruppenbesprechungen mit den GFBs (GFBs = Familienhebammen & Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (FGKiKP)) (aufgrund der Corona-Situation war nur ein Gruppengespräch 2020 möglich)
- Koordination der Hilfen im Rahmen von „welcome – Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt“
- Kooperationsgespräche mit der Erziehungsberatungsstelle, den Asylberatungsfachkräften, der Schwangerenberatungsstelle des Gesundheitsamtes, der Offenen Behindertenarbeit der Regens-Wagner-Stiftung, der Koordination Kindertagespflege der Johanniter in Pfaffenhofen, dem sozialpsychiatrischen Dienst (SpDi) Pfaffenhofen und lokalen, niedergelassenen Kinderärzten und Gynäkologen
- Weiterführung eines speziellen Beratungs- und Unterstützungsangebots für (werdende) Väter des Landkreises („The Walking Dad“)
- Teilnahme am Arbeitskreis der KoKi-Stellen der Region 10
- Teilnahme am Arbeitskreis der KoKi-Stellen in Oberbayern
- Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Kinderbetreuung, Ganztagsbetreuung, Bildung“ des Bündnisses für Familie des Landkreises
- Teilnahme an der Ideenbörse des Caritas Mehrgenerationenhauses „Fam-Netz“
- 1x monatlich Präsenz im Rahmen der Besichtigungsangebote des Kreissaales und der Geburtsstation der Ilmtalklinik Pfaffenhofen (aufgrund der Corona-Situation war nur ein Termin möglich)
- Intensivierung und Weiterführung eines ausführlicheren Beratungsangebots zu Elterngeld / Kindergeld / Formalitäten nach der Geburt
- Weiterführung einer Kooperation mit der Ilmtalklinik Pfaffenhofen zur Verbreitung eines Infoaufklebers für Eltern von „Schreibabys“, anzubringen im Untersuchungsheft
- Vernetzungsgespräch mit dem Bereich Elternbildung in Hinblick auf mögliche zukünftige Kooperationsprojekte
- Vernetzung mit dem neuen Sachgebiet Integration des Landratsamtes
- Telefonkonferenz bzgl. der Versorgung des Landkreises durch Hebammen zur Durchführung einer Nachsorge nach der Geburt
- Fortschreibung und Aktualisierung der netzwerkbezogenen Kinderschutzkonzeption

(Vergleichszahlen von 2019)

An Fallarbeit wurde geleistet: **100** (136) Familien betreut

0 (0) anonyme Fallberatungen

35 (22) Familien erhielten Unterstützung im Rahmen der „Frühen Hilfen“, z. B. durch eine Familienhebamme

Dominik Zerelles ist die insoweit erfahrene Fachkraft (ISEF) nach dem Bundeskinderschutzgesetz für Kinder von 0 bis 3 Jahren. Ab dem 4. Lebensjahr übernimmt Katharina Brandt (Fachdienst Trennungs- und Scheidungsberatung) diese Aufgabe für den Landkreis Pfaffenhofen. 2020 fanden insgesamt **40** (55) Beratungsgespräche statt.

Haushalt

Der Jugendhilfehaushalt belief sich im Berichtsjahr auf

| | 2020 | 2019 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Ausgaben in Höhe von | 12.835.640,08 € | 11.546.916,88 € |
| Einnahmen in Höhe von | 3.081.298,51 € | 3.647.677,70 € |
| verbleibende Nettobelastung (Zuschuss) | 9.754.341,57 € | 7.899.239,18 € |

2020 war der Zuschussbedarf über **1.800.000 € höher** als im Vorjahr.

Die **Ausgaben** haben sich um über **1.280.000 € erhöht**, die **Einnahmen** sind um über **560.000 € gemindert**.

Der Haushaltsansatz für 2020 wurde um **über 1.280.000 € überschritten**.

Die **Ausgaben** haben sich gegenüber dem Ansatz um über **1.120.000 € erhöht** und es wurden über **160.000 € weniger vereinnahmt** als erwartet.

Jahresausblick 2021

Auch 2021 wird das Sachgebiet Familie, Jugend, Bildung mit den Auswirkungen der coronabedingten Veränderungen in den Lebenswelten unserer Familien im Landkreis befasst sein.

Neben der Begleitung der Familie im Lockdown, sowohl bei der fehlenden Betreuung der Kinder als auch bei den innerfamiliären Konflikten werden der Beratungsbedarf und der Jugendhilfebedarf sicherlich ansteigen.

Die Einführung eines Jugendkreistags ist für 2021 ein Projekt der Kommunalen Jugendpflege, hierzu sollen die Rahmendbedingungen geschaffen werden und es ist geplant die erste Jugendkreistags-sitzung durchzuführen.

Elke Dürr